

Michael Geil in Ruhestand gegangen

Dentsply Sirona: Bensheimer Geschäftsleitung wird zum Trio.



Michael Geil, Dentsply Sirona Group Vice President Equipment and Instruments sowie Geschäftsführer in Bensheim, verabschiedet sich in den Ruhestand. (Foto: © Dentsply Sirona)

Michael Geil, Group Vice President Equipment and Instruments und Geschäftsführer am Standort Bensheim, ist – wie bereits im Oktober 2020 angekündigt – zum 1. April in den wohlverdienten Ruhestand gegangen. Nach 26 Jahren bei Dentsply Sirona, beziehungsweise den entsprechenden Vorgängergesellschaften, wartet ein neuer Lebensabschnitt auf ihn. Die Nachfolge von Michael Geil am Standort Bensheim wurde von einem Trio übernommen. Neben Jan Siefert, der seit 2019 in der Geschäftsführung ist und darüber hi-

naus als Vice President Operations das operative Geschäft von Dentsply Sirona leitet, ist Dr. Cord Stähler Mitglied der Geschäftsführung. Er verantwortet seit 2019 als Vice President Digital Platforms & Solutions und Chief Technology Officer die digitale Ausrichtung und Entwicklung von Dentsply Sirona. Als Nachfolger von Michael Geil trat zudem Rainer Raschke zum 1. April 2021 in seiner Rolle als Vice President Accounting EMEA und verantwortet in dieser Funktion die Finanzen.

Quelle: Dentsply Sirona

Der BDK hat gewählt

Kontinuität an der Verbandsspitze.

Am 23.4.2021 wählten die Mitglieder im Rahmen einer virtuellen Mitgliederversammlung den Bundesvorstand des Berufsverbandes der Deutschen Kieferorthopäden. Als



1. Bundesvorsitzender wurde mit 98 Prozent der abgegebenen Stimmen Dr. Hans-Jürgen Köning aus Berlin wiedergewählt, der den Verband bereits in den vergangenen drei Jahren geführt hatte. 2. Bundesvorsitzende des BDK wurde Sabine Steding aus Hannover, die bislang Beisitzerin im Bundesvorstand war. Sie folgt in diesem Amt auf Prof. Dr. Anton Demling. Weiterhin als Beisitzer im Bundesvorstand vertreten sind Dr. Philipp Eigenwillig aus Brandenburg an der

Havel, Dr. Mathias Höschel aus Düsseldorf, Dr. Thomas Miersch aus Esslingen und DS Lorenz Bräuer. Neu in den Bundesvorstand wurde Dr. Moritz Försch aus Oppenheim gewählt.

In seinem Bericht machte der alte und neue Bundesvorsitzende Dr. Köning deutlich, vor welchen Herausforderungen die Kieferorthopädie steht und mahnte Geschlossenheit des Berufsstandes an. Er dankte seinem Vorstandsteam und allen ehrenamtlich tätigen Mitgliedern und machte deutlich, dass eine gute berufspolitische Vertretung nur mit einem guten Team möglich sei. Besonderer Dank für seine engagierte Arbeit für die Kieferorthopäden galt dabei Professor Anton Demling, der aus persönlichen Gründen nicht wieder für ein Vorstandsamt angetreten war. Nach seiner Wahl dankte Dr. Köning den Mitgliedern für das Vertrauen und kündigte an, sich weiterhin gemeinsam mit dem Bundes- und Gesamtvorstand mit ganzer Kraft für die Interessen der deutschen Kieferorthopäden einzusetzen.

Quelle: BDK

ZFA unter den Top 10

Zahnmedizinische Fachangestellte beliebter Ausbildungsberuf.

Mechatronikerin und Bürokaufmann, Fachinformatikerin und Zahnarztgehilfe – solche Berufsbezeichnungen lesen sich noch immer selten, denn bei der Berufswahl zeigen sich nach wie vor deutliche Unterschiede zwischen den Geschlechtern. Der häufigste Ausbildungsberuf unter den neu abgeschlossenen Ausbildungsverträgen in 2019 war bei den weiblichen Azubis mit einem Anteil von zehn Prozent die Kauffrau für Büromanagement. Bei den männlichen Azubis war der Kraftfahrzeugmechatroniker (6,5 Prozent) die erste Wahl. Dies teilte das Statistische Bundesamt (Destatis) im April 2021 mit. Auf dem zweiten Platz bei den Neuverträgen der weiblichen Azubis



(Foto: © Looki)

folgte der Ausbildungsberuf der Medizinischen Fachangestellten (8,4 Prozent), auf dem dritten Platz die Kauffrau im Einzelhandel (6,9 Prozent), auf dem vierten Platz die Zahnmedizinische Fachangestellte (6,3 Prozent).

Bei den männlichen Azubis lagen auf Rang zwei und drei der Beruf des Fachinformatikers (4,6 Prozent) und des Elektrikers (4,3 Prozent).

Quelle: Destatis

Bis zu 20 Prozent weniger fruchtbar

Neue Studie zeigt Zusammenhang zwischen Mundgesundheit und Fertilität.



Seit längerem ist bekannt, dass schlechte Zähne sich negativ auf

eine Schwangerschaft auswirken können. Eine neue Studie hat nun

ergeben, dass sich die Mundgesundheit auch auf die Fruchtbarkeit auswirkt. Die soeben in den USA erschienene Arbeit hat den Einfluss von Parodontitis an fast 3.000 Frauen mit Kinderwunsch untersucht. Die natürliche Fruchtbarkeit war nachweislich um fast 20 Prozent reduziert, wenn eine chronische Entzündung im Mundraum vorhanden war.

Quelle: Wunschbaby Institut Feichtinger

Handlungsempfehlungen angepasst

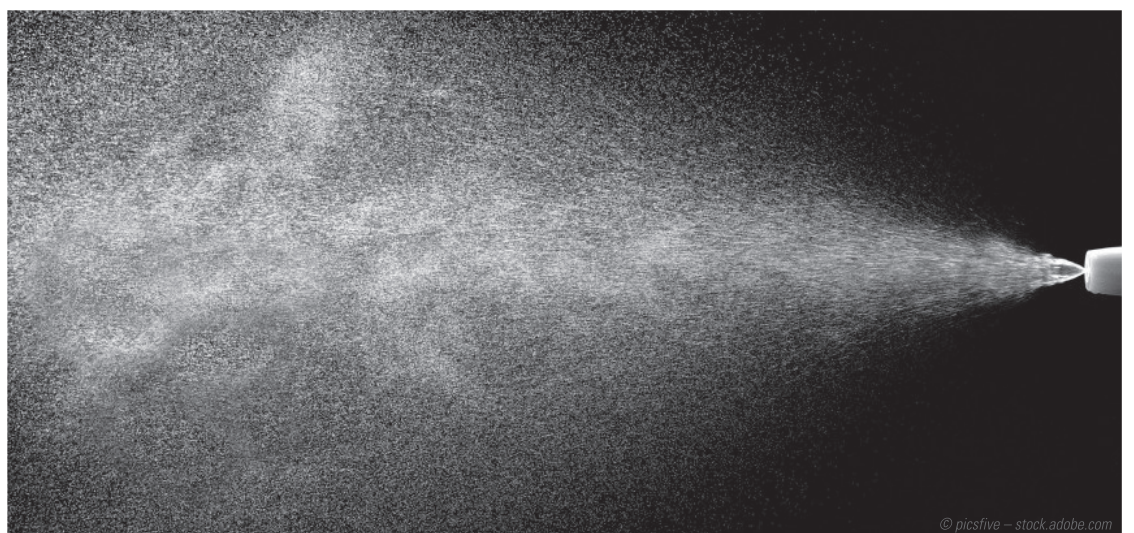
Update der Leitlinie zum Schutz vor Aerosol-übertragbaren Erregern.

Bereits ein halbes Jahr nach der Ersterstellung der S1-Leitlinie mit Hinweisen zum Schutz der zahnmedizinischen Fachkräfte und Patienten vor einer Infektion mit SARS-CoV-2 und anderen Aerosol-übertragbaren Erregern bei gleichzeitiger Gewährleistung der zahnmedizinischen Grundversorgung der Bevölkerung

ist diese aktualisiert und an die neuen Erkenntnisse angepasst worden. Federführend durch die DGZMK wurden in Zusammenarbeit mit einer Gruppe von Vertretern verschiedener Fachgesellschaften und Experten die erarbeiteten Handlungsempfehlungen geprüft und ggf. modifiziert, mit dem Ziel, Zahnärzten

und zahnmedizinischem Fachpersonal notwendige Maßnahmen zum Selbst- und Fremdschutz zu vermitteln. Im Sinne einer Living Guideline werden weitere Aktualisierungen entsprechend neuer wissenschaftlicher Erkenntnisse folgen.

Quelle: DGZMK



© picfive – stock.adobe.com

Spitzenqualität - sensationell günstig

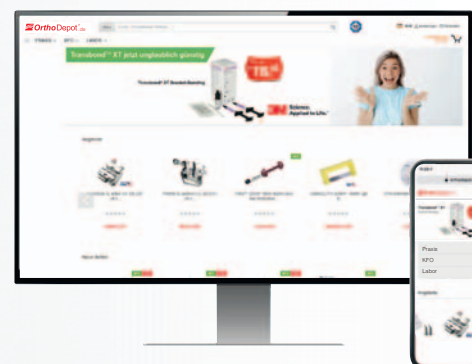
ProSlide™ 3 passive

Metal Self-Ligation Bracket

ab **249**
€



jetzt online bestellen unter:
www.orthodepot.de



 **OrthoDepot®**